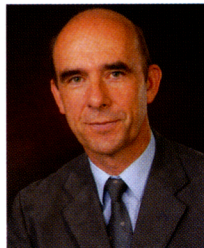


Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung



Wolfgang Kuhn, Dipl.-
Immobilienwirt (VWA)

Wohnung oder Haus – keine der beiden Alternativen ist besser oder schlechter, sie sind nur anders! Das Einfamilienhaus, wenn es frei steht, bietet mehr Freiheit, mehr Großzügigkeit. Nur der Besitzer entscheidet bei Veränderungen, Sanierungen, Modernisierungen, beim Ausbau oder bei der Umgestaltung. Bei einer Wohnung ist ein Verwalter verantwortlich für die Außenanlagen, für Reparaturen und Instandsetzungen am Haus, für das Schneefegen und Streuen im Winter, dafür dass alle Rechnungen für das Haus pünktlich und vollständig bezahlt werden. Kein Rasen mähen, keine Hecke schneiden. Das Einfamilienhaus fordert mehr Verantwortung. Alles muss der Eigentümer selber entscheiden. Was er nicht initiiert, wird auch nicht gemacht. Die Wohnung fordert mehr Rücksichtnahme. Schließlich ist der Eigentümer Teil einer Gemeinschaft. Es gibt meist einen Bewohner über und einen Bewohner unter der eigenen Wohnung. Die Hausordnung fordert hier mehr Rücksichtnahme. Letztlich sind Häuser in gleichen Lagen wie Wohnungen oft wesentlich preisintensiver. In manchen Gegenden können sie fast unerschwinglich sein. Wohnung oder Haus – will gründlich überlegt sein. Eigentum in dieser Form ist nicht nur eine Frage des Geldbeutels, sondern auch eine Frage der angestrebten Art und Weise des Wohnens. Hier kann eine gute Beratung durch den Experten vor teuren Fehlern bewahren!